

Kleine Anfrage

des Abg. Arnulf Freiherr von Eyb CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Elektrofahrzeuge in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Anteil der Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) an den Kfz-Neuzulassungen in Baden-Württemberg in den Jahren 2018, 2019, 2020 und – falls hierfür bereits Daten vorliegen – 2021 entwickelt?
2. Wie groß ist der Anteil der Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) an der Fahrzeugflotte im Verantwortungsbereich der Landesregierung und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen Jahren entwickelt?
3. Wie groß ist nach ihrer Kenntnis der Anteil der Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) an den Dienst-/Firmenwagenflotten der Unternehmen in Baden-Württemberg?
4. Wie schätzt die Landesregierung die weitere Entwicklung der Zulassungszahlen für Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) in den kommenden Jahren in Baden-Württemberg ein?

10.5.2021

von Eyb CDU

Begründung

Elektrofahrzeuge stellen einen wesentlichen Faktor im Mobilitätsmix der Zukunft dar – vornehmlich in urbanen Kontexten. Der Erfolg dieser Antriebsform steht und fällt allerdings mit der Akzeptanz beim Konsumenten. Um in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit möglicher weiterer flankierender politischer Maßnahmen evaluieren zu können, ist die Kenntnis der Entwicklung der Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen wesentlich.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 7. Juni 2021 Nr. VM4-0141.5-6/8/1 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich der Anteil der Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) an den Kfz-Neuzulassungen in Baden-Württemberg in den Jahren 2018, 2019, 2020 und – falls hierfür bereits Daten vorliegen – 2021 entwickelt?

Laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) wurden in Baden-Württemberg im Jahr 2018 insgesamt 480.095 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen. Darunter befanden sich 5.806 vollelektrische Pkw und 20.684 Pkw mit Hybridantrieb (inkl. Plug-in-Hybridantrieb).

Im Jahr 2019 wurden in Baden-Württemberg insgesamt 518.851 Pkw neu zugelassen. Darunter befanden sich 10.223 vollelektrische Pkw und 40.063 Pkw mit Hybridantrieb (inkl. Plug-in-Hybridantrieb).

Im Jahr 2020 wurden in Baden-Württemberg insgesamt 425.503 Pkw neu zugelassen. Darunter befanden sich 32.879 vollelektrische Pkw und 83.359 Pkw mit Hybridantrieb (inkl. Plug-in-Hybridantrieb).

Von Januar bis März 2021 wurden in Baden-Württemberg insgesamt 94.633 Pkw neu zugelassen. Darunter befanden sich 12.001 vollelektrische Pkw und 27.404 Pkw mit Hybridantrieb (inkl. Plug-in-Hybridantrieb).

*2. Wie groß ist der Anteil der Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) an der Fahrzeugflotte im Verantwortungsbe-
reich der Landesregierung und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen Jahren entwickelt?*

Die Landesverwaltung Baden-Württemberg hat einen dezentralen Fuhrpark. Dem Ressortprinzip entsprechend beschaffen und bewirtschaften die Ministerien und Dienststellen ihre Straßenfahrzeuge selbstständig und eigenverantwortlich. Dabei haben sie die Verwaltungsvorschrift für den Kraftfahrzeugbetrieb (VwV Kfz) zu beachten. Eine zentrale Erfassung des Bestandes von Kraftfahrzeugen in der Landesfahrzeugflotte erfolgt nicht, weswegen die Frage nicht vollständig und verbindlich beantwortet werden kann.

Das Ministerium für Verkehr berichtet jedoch dem Ministerrat jährlich zum Stichtag am 31. Dezember über den CO₂/km-Flottengrenzwert der Fahrzeuge, die ausschließlich zur Personenbeförderung dienen, also über einen Teil der Landesfahrzeugflotte. Dieser Bericht beruht auf den Meldungen der Ministerien über die Kraftfahrzeuge in ihrem Geschäftsbereich. Bestimmte Fahrzeuge sind von diesen Meldungen ausgenommen, beispielsweise der umfangreiche Fuhrpark der Landespolizei. Eine hilfswise Auswertung dieser Meldungen im Rahmen der CO₂/km-Berichterstattung ergab, dass zum Stichtag am 31. Dezember 2020 insgesamt 892 Fahrzeuge zur Personenbeförderung im Bestand waren. Davon waren 351 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ausgestattet, davon sind 79 Elektrofahrzeuge, 222 Hybridfahrzeuge, 46 Gasfahrzeuge und vier Wasserstoff-/Brennstoffzellenfahrzeuge.

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen

Auf Beschluss des Ministerrates wird im Übrigen unter Federführung des Ministeriums für Verkehr derzeit eine gemeinsame dienststellenübergreifende Sammel-ausschreibung für Fahrzeuge mit klimaverträglichen Antrieben vorbereitet. Hierzu wird erstmals ein Fahrzeugbestand zentral ermittelt, der über den bisher im Rahmen der CO₂/km-Berichterstattung erfassten Teil der Landesfahrzeugflotte hinausgeht. Die Ergebnisse werden im Herbst dieses Jahres erwartet.

3. Wie groß ist nach ihrer Kenntnis der Anteil der Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) an den Dienst-/Firmenwagenflotten der Unternehmen in Baden-Württemberg?

Laut den aktuellen Statistiken des KBA gab es am 1. Januar 2021 in Baden-Württemberg 797.855 Pkws, die auf gewerbliche Halter zugelassen waren. Darunter befanden sich 25.273 vollelektrische Pkw und 71.020 Pkw mit Hybridantrieb (inkl. Plug-in-Hybridantrieb).

4. Wie schätzt die Landesregierung die weitere Entwicklung der Zulassungszahlen für Elektrofahrzeuge (falls möglich separiert nach Hybrid- und Vollelektrofahrzeugen) in den kommenden Jahren in Baden-Württemberg ein?

Eine Vorhersage der Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen für die kommenden Jahre in Baden-Württemberg ist nicht möglich. Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hat jedoch das Ziel formuliert, dass bis 2030 jedes dritte Auto in Baden-Württemberg klimaneutral fahren soll. Daher wird durch die Landesförderprogramme für Fahrzeuge mit klimafreundlichen Antrieben und die ergänzenden Bundesförderprogramme ein stetiger Markthochlauf dieser Fahrzeuge angestrebt.

Hermann
Minister für Verkehr